



Katharina Dilena <kdilena@gmail.com>

Newsletter 3/2010

tanzplatzgraz <tanzplatzgraz@gmail.com>
 To: tanzplatzgraz <tanzplatzgraz@gmail.com>

Mon, Feb 1, 2010 at 10:03 PM

Nr. 3
 Datum 1.2.2010

Liebe Tanzinteressierte!

Hier wieder aktuelle Informationen für Euch!

Lieben Gruß,

Elisabeth Cartellieri, Katharina Dilena, Sabina Kaiser und Christina Medina
 tanzplatzgraz

Auf www.tanzplatzgraz.info können unter "Info für Tanzschaffende" --> "Veranstaltungsvorschau" geplante Tanzperformances eingetragen werden. Falls ihr also eine Performance plant, so sendet den Termin (mit einem Vermerk, wie fix er ist) an tanzplatzgraz@gmail.com und wir tragen ihn ein. Umgekehrt könnt ihr auch auf unserer Seite nachschauen, ob schon jemand für den jeweiligen Tag etwas vor hat. So sollte es möglich sein, Tanzveranstaltungen in Graz möglichst gut zu koordinieren.

Liebe Grüße
 Euer tanzplatzgraz-Team

Performances

1. reminder: Verschiedene Texte NOMADEN, Tanzkompanie der Oper Graz
2. reminder: Spleen 3. Internationales Theaterfestival für Kinder und Jugendliche, 5.-6. Februar
3. reminder: tanz schritt weise VILNIUS - GRAZ im SZENENWECHSEL
4. reminder: KONTAKTHOF - TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH (D)
5. homunculus: my secret / my fear im Dschungel Wien.

Workshops, Kurse, Jam, Ausschreibungen für TänzerInnen

6. Programm von Mag. Bettina Bergmair Febr. – März 2010
7. reminder: MODERN DANCE CEREMONIE DEHNEN ATMEN mit Bruno Genty
8. GYROKINESIS® for Dancers
9. reminder: TANZ-KREATIV-WERKSTATT: ein Workshop mit Alexandra ZACH

1. reminder: Verschiedene Texte NOMADEN, Tanzkompanie der Oper Graz

Moderne Nomaden – alle unterwegs zu unterschiedlichen Zielen in einer Welt, die angeblich keine Grenzen, aber umso mehr Schranken kennt. Noch nie waren die Menschen so mobil wie heute. Wie verändern sich durch diesen Zwang zur Bewegung menschliche Bindungen? Was gibt dem Einzelnen im Zustand rasanter Beschleunigungen noch Halt und Geborgenheit?

Ausgehend von ihren eigenen biografischen Erfahrungen, lässt Darrel Toulon die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzkompanie der Oper Graz die Folgen eines Lebens in permanenter Bewegung erkunden, und die Frage stellen, was Heimat für sie heute bedeutet.

Anlässlich des 325. Geburtstages des großen Komponisten Johann Sebastian Bach ist seine Musik mit ihrem zutiefst humanistischen Anspruch die musikalische Basis für dieses Spiel um das Überleben zwischen Ankommen und Fortgehen.

Musikalische Leitung: Johannes Fritzsch
Choreographie und Inszenierung: Darrel Toulon
Bühne und Kostüme: Alfred Peter
Licht: Joachim Klein
Chor: Bernhard Schneider

Tanzkompanie der Oper Graz
Hyon Lee, Sopran
Martin Fournier, Tenor
Ivan Oreščanin, Bass
Chor der Oper Graz
Grazer Philharmonisches Orchester

Vor der Premiere Sonntag, 7. Februar 2010, 11:00 Uhr, Studiobühne
Premiere Donnerstag, 11. Februar 2010, 19:30 Uhr
Vorstellungen: 26.2., 4.3., 6.3., 13.3., 21.3. (18:00 Uhr), 24.3.,
26.3., 14.4., 25.4. (15:00 Uhr), 9.5. (15:00) und 22.5.2010. Beginn
jeweils 19:30 Uhr, sofern nicht anders angegeben.

2. reminder: Spleen 3. Internationales Theaterfestival für Kinder und Jugendliche, 5.-6. Februar

www.spleengraz.at

schwapp

Die neueste Produktion des Mezzanin Theaters für Kinder ab 3 Jahren
Mit Elisabeth Cartellieri und Christine Scherzer

Regie: Hanni Westphal

Uraufführung im Rahmen des Spleenfestivals am 6. Februar um 14h im Orpheum,

weitere Spieltermine: 7. Februar, 14h, 10. Februar, 9h und 11h

Ein phantastisch nasses Spektakel über eine wundersame Badewanne, in der der Schaum immer mehr wird, in der das Wasser endlos rinnt, in der sich seltsame Dinge ereignen...

"schwapp..." ein clowneskes Tanzstück zum Eintauchen

Mehr Information und noch mehr Spieltermine unter www.mezzanintheater.at

tom waits until it's over

Elisabeth Cartellieri / Christine Scherzer

Sa, 6.Feb, 21:00, Theater am Ortweinplatz

Zwei Personen warten - worauf? Hauptsache, die Zeit vergeht. Oder auch nicht: Denn den beiden fällt immer wieder etwas Neues ein, sie sich zu

vertreiben. Neugierig wie Kinder erforschen sie ihre Parkbank, verwenden sie als Spielplatz. Aus banalen Kleinigkeiten tauchen sie in verwirrend Absurdes und drehen die Realität um, wie es ihnen passt. Verspielt, witzig und stets mit einem Augenzwinkern kann das Duo eventuelle Ängste des Publikums vor modernem Tanztheater in den Wind schlagen.

Regie/Tanz: Elisabeth Cartellieri & Christine Scherzer

Sound/Licht: Thomas Bergner

„Unterhaltsamer kann Tanztheater kaum gestrickt sein.“

[Falter, September 2008]

„tom waits until it's over“ erhielt den Publikumspreis beim Festival der freien Theater bestOFFstyria 2009.

strange days, indeed

junges theater basel, CH

Mo, 8.Feb, 19:30, Dom im Berg, 16+, 60 Minuten

Wir leben in einer Zeit der Verpflichtung zur Außergewöhnlichkeit. Wer nicht speziell ist, wird nicht beachtet. Alles wird schneller, bunter, greller und kaum jemand kann sich dem entziehen. Das Ringen um Aufmerksamkeit, die Angst vor und die Lust an der Welt, das Hinfallen und das Aufstehen, die Suche nach Gemeinschaft und nach Individualität – der Graubereich Leben ist Thema dieses Tanztheaters.

Die Worte treten in den Hintergrund, der Körper ist das Mittel des Ausdrucks und der Verständigung der sechs jungen Protagonisten. Sie stellen die Fragen, die sich jeder (Jugendliche) stellt: die Fragen nach den Anderen und nach dem Selbst. Ungekünstelt, verspielt und berührend gehen die Tänzer dabei bis an ihre Grenzen.

Spiel/Tanz: Suna Gürler, Sina Keller, Elena Manuel, Nives Onori, Arzu Saglam, David Speiser

Choreographie: Ives Thuwis

Kostüme: Božena Civic mit Katharina Wiss

Dramaturgie: Uwe Heinrich

Regieassistentz: Clea Onori

Licht: Brad Decker

Ton: Andi Döbeli

Am jungen theater basel probieren junge Menschen ihre darstellerischen Möglichkeiten aus. Dabei entstehen unter professioneller Leitung zwei Produktionen pro Jahr, die ca. 20 Mal in Basel gespielt werden, bevor sie in der Schweiz und zunehmend auch international zu sehen sind.

Love Kopergiety, BE

Sa, 6.Feb, 16:00, So, 7.Feb, 16:00, Dom im Berg, 6+, 60 Minuten

„Es war einmal ein kleines Mädchen“, so beginnt das Bilderbuch von

Gian Berto Vanni und Lowell A. Siff, das diesem Theaterstück als Vorlage dient. Das Mädchen hat einen Vater und eine Mutter. Alles ganz normal. Doch eines Tages verschwinden die Eltern und sie kommen auch nicht wieder. Da das Mädchen keine anderen Verwandten hat, wird es in ein Waisenhaus gebracht.

Einsam und ein wenig seltsam starrt sie dort die anderen Kinder mit ihren großen Augen an. Weder ist sie vom Leben begünstigt, noch sonderlich beliebt. Sie tut oft Dinge, die nicht sehr nett sind und auch die anderen Kinder sind nicht immer sehr nett zu ihr. Schließlich wollen sie das Mädchen sogar wegschicken. Doch dann fliegt ihr ein Gedanke zu und dann noch einer und noch einer.

Ein feinfühlig inszeniertes Musik- und Tanztheater, das Humor über Sentimentalität stellt, traurig aber nicht rührselig ist und durch seine schwungvollen Lieder besticht.

Spiel/Tanz/Gesang: Jeroen Klein Gunnewiek, Elise De Vliegheer, Christophe Degelin, Nele Van den Broeck, Tom Ternest

Regie: Eva Bal, Ives Thuwis

Musik: Vincent Goeminne

Liedtexte: Gregory Caers

Szenografie: De Muur

Licht: Stefan Enderle

Kopergietery, ein Theater- und Kinderkunsthhaus in Gent, war Kooperationspartner des TaO! beim Jugendaustausch "Oh my God" im November 2009. Mit "Beuysband" bereits bei spleen*graz 2006 zu sehen, ist die Truppe Garant für intensive Theatererlebnisse.

3. reminder: tanz schritt weise VILNIUS - GRAZ im SZENENWECHSEL

Sonntag, 25.April, ab 15:00 - einschl. 20:00 (Vorstellungsbeginn jeweils zur vollen Stunde)

Kulturzentrum bei den Minoriten, Mariahilferplatz 3, 8020 Graz; großer Minoritensaal.
Infos: m:043(0)6503845560

4. reminder: KONTAKTHOF - TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH (D)

Highlight im neuen Jahr in Kooperation mit SZENE BUNTE WÄHNE TANZFESTIVAL:

Das TANZTHEATER WUPPERTAL PINA BAUSCH (D) zeigt am 26. Februar 2010 um 20.30 / 27. Februar 2010 um 19.30 im Tanzquartier Wien /Halle E das legendäre Stück KONTAKTHOF der 2009 verstorbenen Choreografin Pina Bausch in einer Version mit Teenagern ab 14. Diese Produktion ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Wuppertaler Schulen entstanden und wird zum ersten Mal überhaupt in Österreich aufgeführt.

Im Rahmen des Gastspiels finden auch Künstlergespräche, Vorträge und Stückeinführungen bei freiem Eintritt statt (Details siehe unten). Der Vorverkauf hat bereits begonnen – also rechtzeitig Karten sichern!

Mehr Information unter www.tqw.at

Kontakthof ist ein Ort, an dem man sich trifft,

um Kontakt zu suchen.
 Sich zeigen, sich verwehren.
 Mit Ängsten. Mit Sehnsüchten.
 Enttäuschungen. Verzweiflung.
 Erste Erfahrungen. Erste Versuche.
 (Pina Bausch)

Kontaktthof ist ein Ort der Begegnung, ein Ort elementarer menschlicher Gefühle. In dem von Rolf Borzik entworfenen leeren Ballsaal beobachtet und erkundet Pina Bausch ihre Protagonisten und entfaltet ihre poetische wie kraftvolle Bild- und Bewegungssprache. Diese machte sie zu einer der weltweit prägendsten Choreografinnen des 20. Jahrhunderts und beeinflusste nicht nur das zeitgenössische Tanzschaffen nachhaltig, sondern ist auch in der Arbeit verschiedener Theater- und Filmschaffender deutlich zu spüren. Kontaktthof wurde bereits 1978 vom Tanztheater Wuppertal uraufgeführt und hatte im November 2008 in der Fassung Für Teenager ab '14' Premiere, in der die 26 Jugendlichen ihre ganz eigenen Erfahrungen einbringen und Geschichten von Annäherung und Zärtlichkeit, von Verletzlichkeit und Zurückweisung erzählen. „Es ist ein Welttheater, das nicht belehrt oder besser weiß, sondern das Erfahrungen herstellt: beglückende oder traurige, sanfte oder konfrontierende, aber immer auch komische und skurrile.“ (Norbert Servos)

5. homunculus präsentiert im Februar
 die Wiederaufnahme der Erfolgsproduktion
 my secret / my fear im Dschungel Wien.

my secret /my fear
 Tanzperformance für Publikum 15+
 Choreografie von Karin Steinbrugger & Martina Haager
 Nach einer Idee von Heinz Janisch
 Tanz: Leonie Bruckner, Benjamin Brugat, Gina Christof,
 Ben Feigl, Gregor Kadziolka, Mira Kapfinger, Bernadette Kizik,
 Annalisa Kopeinig, Ursula leitner, Julia Polt, Sebastian Radon,
 Silvana Veit.
 Raum & Licht: Silvia Auer
 Sounddesign: Martin Kratochwil

DSCHUNGEL WIEN,
 THEATERHAUS FÜR JUNGES PUBLIKUM
 1070 WIEN, MUSEUMSQUARTIER

10.-13. FEBRUAR 2010
 19:30 uhr

SCHULVORSTELLUNGEN
 11. & 12. FEBRUAR 2010
 10:30

Kartenreservierung: 01/522 07 20 -20
 oder tickets@dschungelwien.at
 preisE: € 12,- / Kinder, JUGENDLICHE: € 7,50,-
 / GRUPPEN: € 5,00

Ditta Rudle schrieb anlässlich der Uraufführung:
 Um es gleich vorwegzunehmen: Das angesprochene Publikum
 im großen Saal des Dschungel Wien belohnte die zwölf tanzenden
 AmateurInnen mit frenetischen Applaus. In jeder Szene der von
 Heinz Janisch inspirierten Vorstellung konnten sie sich wieder finden.
 Frappierend ist die Begeisterung, mit der die Jugendlichen bei der Sache sind.

Präzise schaffen sie die oft abrupten Szenenwechsel und zeigen sowohl als SolistInnen als auch im Ensemble Disziplin und Engagement. Das ChoreografInnenteam hat dafür gesorgt, dass keine Minute Leerlauf eintritt und lässt auch Witz und Humor nicht zu kurz kommen.

Auf Euren/Ihren Besuch freut sich das
homunculus – Team!

Nikolaus Selimov
homunculus
A-1080 Wien, Pfeilgasse 21/12
+43-(0)676/541 24 23
homunculus.tanz@chello.at
www.homunculus.co.at

6. Programm von Mag. Bettina Bergmair Febr. – März 2010

Tanzpädagogin, Alexandertechniklehrerin, Theologin
Tel: 0650 – 3440884; Mail: be_weg@hotmail.com; Web: www.be-weg.at

Meditation und authentisches Tanzen
Ab 9. März 14-tägig, dienstags von 18.30 – 21.00
Morellenfeldgasse 13/1 im Institut für Körper- und Bewegungstherapie

Tanzimprovisation mit Alexandertechnik
Ab 3. März 14-tätgie, mittwochs von 18.30 – 20.30
Mariengasse 6a, Festsaal des Exerzitienhauses

Tan-zen mit Live-Musik im Jahreskreis
17. April und 3. Juli, samstags 18.00 – 21.30
Mariengasse 6a, Festsaal des Exerzitienhauses
Gmeinsam mit Sabine Kandlbauer

„Durch die Sinne Sinn finden“ – Meditation – Tanzimprovisation -
Alexandertechnik
12. – 14. Febr., Freitag 18.00 – Sonntag 14.00
Haus der Stille, Rosental 50, 8081 Heiligenkruetz a. W.
Info: www.haus-der-stille.at

„Unterwegs sein zur Quelle des Lebens“ - Fasten – Tanzen aus dem
Inneren –Meditieren – Alexandertechnik
21. – 28. Febr., Fastenhaus Dunst in Miesenbach im Joglland – Steiermark
Mag. Bettina Bergmair mit Dr. Rosemarie Dorrer-Santha staatlich
geprüfte Fastenbegleiterin
Info: <http://gesundfasten.net>

„Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch!“- Meditation – bewegte
Bibeltexterschließung – Tanzimprovisation – Alexandertechnik
12. – 14. März, Freitag 17.00 – Sonntag 13.00
Begegnungszentrum des Benediktinerstiftes St. Lambrecht
Info: www.schuledesdaseins.at

7. reminder: MODERN DANCE CEREMONIE DEHNEN ATMEN
ein Wochenende mit Bruno Genty am 6.7.Februar in Kumberg ,Praxis Pirouette.

ATMEN mit der Atembewegung seinem Selbst nahe kommen. Diese Einheit ist
für jeden Menschen gut, speziell auch für ältere Menschen, die ihren
Erfahrungsreichtum mehreren möchten.

Sa 6.2. 10 -11 Uhr Kosten € 20,-

Ceremonie Bruno hat eine eigene Methode der Körperarbeit kreiert, wie Gelenke, Muskeln, das Gehirn, die Psyche miteinander, voneinander wissen. Diese Einheit ist eine Bereicherung und Erfahrung, sie verleiht ein neues Bewegungsbewußtsein, vermehrt die Freude am Tanzen

Sa 6.2. 12.30 - 14 Uhr
So 7.2. 10 - 11.30 Uhr € 40,-

Modern Dance Brunostyle ist elegant, entstammt er ja der Limon - Technik, Grundkenntnisse aus dem klassischen Ballett wären hilfreich, ein Erlebnis für alle, die einmal TANZEN wollen!

Sa. 14.30 - 16 Uhr
So. 12 - 13.30 Uhr € 40,-

Dehnen und Atmen speziell von Bruno entwickeltes, sehr sehr wohltuendes, geduldiges Dehnen. Ein Muß für den (Tanz)Körper.

Sa. 16.15 - 17.45 Uhr
So. 13.45 - 15.15 Uhr € 40,-

Gesamtkosten für MODERN; CEREMONIE; DEHNEN € 90,-

Anmeldung bei Monika Schabus-Steffen per e.mail Information :0664 8650843

8. GYROKINESIS® for Dancers

Thursday 8.00 to 9.30

address: Bewegungsatelier, Manuela Rojko Schranz, Jakominigürtel 5, 8010 Graz

Dancers price : € 100,-- for 10 times

Use this possibility of international Training in GRAZ and call 069912600112 to get a place!

GYROKINESIS® exercises allow one to work on the entire body through seven natural elements of spinal movement: forward, backward, left side, right side, left twist, right twist and circular, as well as all other joint articulation. This approach systematically and gently works the joints and muscles through rhythmic and undulating movements. These movements stimulate the body's internal organs while different corresponding breathing patterns are integrated along with the movements.

Fluidity is the key. Postures are not held for long periods of time. Instead, postures are smoothly and harmoniously connected through the use of breath, making exercises appear and feel more like a dance and swimming than like traditional yoga.

A typical GYROKINESIS® class begins with participants practicing self-massage and simple breathing patterns, something Juliu Horvath has named, "Awakening of the Senses." Then the spine and pelvis are engaged through simple exercises: while seated on low stools, participants mobilize the spine through a series of arching, curling, bending, twisting and spiraling movements. These same movement patterns are expanded to release the hip, knee, hamstring, quadriceps and so on, in all possible directions: front, back, twisting and turning. The corresponding breathing patterns executed during every movement stimulate the nervous system, open up the energy pathways and

oxygenate the blood. The more advanced classes offer endurance training to participants prepared for more strenuous activities. All GYROKINESIS® classes, from beginner to advanced, encompass not only sitting but also laying and standing positions.

Those who practice GYROKINESIS® exercises tend to be more relaxed in their daily lives and can move with increased flexibility and ease.

9. TANZ-KREATIV-WERKSTATT: ein Workshop mit Alexandra ZACH (Salzburg/Graz)

Samstag, 6. Februar 2010 von 9.30h bis 17 Uhr

TANZ-KREATIV-WERKSTATT- von der Improvisation zur Komposition

Eine Fort- und Weiterbildung für alle, die mit Kindern und

Jugendlichen arbeiten.

Nähere Informationen: Sabina Kaiser, experidance@gmx.at oder 0650/73-003-49

Für den Inhalt übernimmt tanzplatzgraz keine Gewähr.

Solltest Du selbst Informationen bezüglich Tanz haben, die Du gern über diesen Newsletter verschicken möchtest, sende bitte eine Mail an tanzplatzgraz@gmail.com

Der Newsletter erscheint am jeweils ersten und 15. des Monats. Bitte die Informationen immer bis spätestens 5 Tage vorher (also am 26. des Vormonats bzw. 10. des aktuellen Monats) schicken!

Solltest Du doch nicht an aktuellen Tanzangeboten und Veranstaltungen interessiert sein, dann sende eine Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an tanzplatzgraz@gmail.com und wir nehmen Dich selbstverständlich aus unserem Adressbuch!

Alle Informationen findest Du auch unter www.tanzplatzgraz.info

--

tanzplatzgraz@gmail.com

www.tanzplatzgraz.info
